

## Steckbrief:

Name: Hans Turteltaub

Geburtsdatum: 16.03.1932

Geburtsort: Innsbruck

Eltern: Mutter: Gertrude Turteltaub  
Vater: Edmund Turteltaub

Geschwister: Bruder: Walter Turteltaub

Wohnort: 6850 Dornbirn  
Lustenauerstraße 3

Wohnort nach dem Fluchtversuch: Mailand  
Corso Buenos Aires Nr. 4

Todesdatum: 30.06.1944

Todesort: Auschwitz

Deportationsdatum: 26.06.1944

Transport: Fossoli/Auschwitz

### Lebensgeschichte nach der Festnahme:

Hans und seine Familie wurden am 12. Dezember 1943 in Arcidosso verhaftet und zusammen mit 76 weiteren Juden in das zu einem Gefängnis umfunktioniert Priesterseminar im abgelegenen Roccatederighi eingesperrt. Angesichts der herannahenden alliierten Truppen fand die deutsche Besatzung noch Zeit, die in ihrer Hand befindlichen Juden nach Norden, in das Durchgangslager Fossoli, zu bringen. Die in Roccatederighi Festgehaltenen wurden in zwei Transporten im April und Juni 1944 fortgebracht. Wenige Tage danach hätten sie die eintreffenden Alliierten befreit. Am 26. Juni 1944 verließ ein „Transport“ das Lager Fossoli, in dem sich Walter, Hans, Gertrude und Edmund Turteltaub befanden. Hans und sein Bruder wurden sofort in den Gaskammern ermordet. Deren Eltern wurden zur Zwangsarbeit im Lager angewiesen und starben noch im selben Jahr. Hans starb am 30. Juni 1944 im Alter von 12 Jahren.

## ***Lieber Hans Turteltaub !!!***

Ich möchte dir jetzt diesen Brief schreiben, weil du noch sehr jung warst und schon viel mitgemacht hast. Deine Familie hätte es fast geschafft zu flüchten, denn dein Vater erhielt ein Visum für Bolivien und konnte Schiffskarten für die Überfahrt von Genua nach Uruguay besorgen. Im August 1939 seid ihr nach Italien gefahren. Das rettende Schiff hätte am 2. September 1939 von Genua ablegen sollen. Am Tag davor begann mit dem Überfall auf Polen der 2. Weltkrieg. Damit war für deine Familie und dich die Chance, nach Südamerika zu kommen, verloren. Und auch danach erlebtest du noch viele grausame Stunden. Anfangs lebstest du noch in Italien, wo es den Juden noch gut ging, im Vergleich zu Deutschland. Aber dann nach dem Sturz Mussolinis, marschierten deutsch Truppen ein und ihr wurdet von Deutschland regiert. Du warst erst 12 Jahre alt, noch viel zu jung zum Sterben, du hättest noch so viel machen können in deinem Leben, doch es wurde dir einfach so genommen, nur aus einem Grund, für den du nicht einmal etwas konntest, du warst Jude und deshalb wurdest du so abwertend behandelt, als ob es ein Verbrechen ist, Jude zu sein. Dass manche das heute noch gut finden und Nazis sein wollen kann ich nicht verstehen. Dass manche Leute so grausam sein können und so vielen Menschen so etwas antun, einfach nur ermorden, dass manche so kalt sein können, das verstehe ich nicht. Ich glaube, jeder, der könnte, würde die Zeit zurück drehen und euch das Leben wieder schenken wollen, doch leider ist das geschehen und man kann es nicht rückgängig machen, keiner kann das, wir können nur daraus lernen.

Deine Petra Birglechner, 4b

